


Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Friederich, Von Gottes Gnaden Herzog zu Mecklenburg ... Ehrsame, liebe Getreue! Wann wir noch immer benachrichtiget werden, welchergestalt, ohnerachtet Unserer so heilsamen Patent-Verordnungen wegen Reinhaltung Unsrer Lande vom losen Gesindel ... : Datum, auf Unsrer Vestung Schwerin, den 22sten Julii, 1765.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1765?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn873277449>

Abstract: Formular eines Anschreibens an die Bürgermeister der Grenzstädte, auf die Einhaltung der Verordnungen betreffend Bettler und Vagabunden zu achten

Druck Freier  Zugang



1765. 22. Julii.

Friederich,

Von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rakeburg,
auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr, etc. etc.

Ehrsame, liebe Getreue!

Wann Wir noch immer benachrichtiget werden, welchergestalt, ohnerachtet Unserer so heilsamen Patent-Verordnungen wegen Reinhaltung Unserer Lande vom losen Gesindel, und der dar- auf an die Grenz-Städte unterm 6ten Februar. dieses Jahrs erlassenen Special-Befehle sich jedennoch his und da allerhand loses Gesindel einschleiche, und die Ruhe Unserer Unterthanen, durch Räubereyen und Diebstähle führe, mithin Wir veranlasset sind, vorige Unsere Patent-Verordnung und die darauf erkante Special-Mandata hiedurch zum Ueberfluß zu erneuren; So befehlen Wir euch hiemit gnädigst, und bey Vermeidung 50 Rthlr. ex propriis von einem jeden Mitgliede des Rath- stuhls zu erlegender fiscalischer Strafe, ganz ernstlich: jener Unserer mehrbemeldeten Patent-Verordnung vom 30sten Novemb. 1763. die allergenaueste unabweichliche Befolgung zu geben, und daß sich Niemand einiger Versäumnis seiner obliegenden Pflichten dawieder, so lieb ihm ist, der angedroheten Strafe zu entgehen, zu Schulden kommen lassen solle. An dem geschiehet Unser gnädigster Wille und Meynung.
Datum, auf Unserer Bestung Schwerin, den 22sten Julii, 1765.

Ad Mandatum Serenissimi proprium.
Herzog Mecklenburgische zur Regierung
verordnete Geheime und Räthe.

Mk. 4060. (42)²².

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Handwritten text in the bottom right corner, possibly a date or reference number]

Den Erben, Johann Christian
Göthe, Buchhändler und Verleger

17



Den Ehrsamem, Unseren liebent
getreuen Bürgermeister, und Raht

311

